



NEUE BERATUNGSPLATTFORM AB HEUTE ONLINE

Wie Comics gegen Essstörungen helfen



Immer kritischer betrachtet sich Janette im Spiegel – der Anfang einer Essstörung

Foto: www.ninette.berlin

**08.09.2016 - 18:47
Uhr**

**Janette hört mit 14 auf zu
essen. Erst mit 21 hat sie
ihre Magersucht besiegt.
Ihre Geschichte ist die von
so vielen Mädchen und
Jungen, doch Janette ist
nicht real.**

Das Mädchen ist die
Protagonistin in Comics auf

der neuen Plattform

www.ninette.berlin

(<http://ninette.berlin/mainsite/>) .

Hier erhalten Kinder,
Jugendliche und Angehörige
ab heute online und mobil
Informationen,
Hilfestellungen und
Beratungsangebote zum
Thema Essstörungen.
Ninette steht unter der
Schirmherrschaft von
Bundesgesundheitsminister
Hermann Gröhe.

**Das Besondere daran: In
den Comic und die gesamte
Plattform wurde dazu
erstmal auch eine
Onlineberatung integriert.
Die User können so direkt
jederzeit Hilfe bekommen,
ohne das Medium wechseln
zu müssen.**

Der interaktive Comic
„Ninette – Dünn ist nicht
dünn genug“ ist aufgebaut
wie eine kleine Telenovela. In
elf Folgen wird ab heute die
Geschichte von Janettes
Abgleiten in die Magersucht
erzählt.

Es fängt mit
Minderwertigkeitskomplexen
in der Pubertät an, es folgt
das Hungern. Aus der
fröhlichen Janette wird
immer mehr Ninette – hart

und diszipliniert. In der letzten Folge hat Janette nach mehreren Klinikaufenthalten endlich gesiegt, sie ist nun 21.



Janette und ihre Freundinnen kennen sich schon ewig – doch in der Pubertät wird plötzlich alles anders

Foto: www.ninette.berlin



Süßes erlaubt sich Janette bald nur noch in ihren Träumen

Foto: www.ninette.berlin

Ninette-Initiatorin Ingvild Goetz: „Etwa ein Fünftel der Jugendlichen in Deutschland zeigt Anzeichen für Essstörungen. Insbesondere die Magersucht als gefährlichste psychiatrische Erkrankung des Kindes- und Jugendalters. Dennoch wird dies zu wenig öffentlich thematisiert.“

Junge Menschen sehen sich in Zeiten der digitalen Medien immer stärker mit einem Körperbild konfrontiert, das Schlankheit als

**Schönheitsideal propagiert.
Besonders im digitalen
Umfeld, welches die
Zielgruppe erreicht,
braucht es eine
unabhängige und
verlässliche Stimme.“**

Ninette ist ein Projekt der
Interactive Media
Foundation, ermöglicht
durch Ingvild Goetz
Philanthropy. Ninette ist
unabhängig und privat
finanziert. Unterstützt wird
www.ninette.berlin
(<http://ninette.berlin/mainsite/>)
vom Bundesministerium für
Gesundheit und der
Bundeszentrale für
gesundheitliche Aufklärung.
Die Angebote zur
Onlineberatung werden in
Kooperation mit zentralen
Beratungseinrichtungen für
Essstörungen ANAD,
Frankfurter Zentrum für
Ess-Störungen und Waage
e.V., bereitgestellt.

© Axel Springer AG. Alle Rechte vorbehalten